

Schwalbacher Zeitung

43. JAHRGANG NR. 40 5. OKTOBER 2016 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 5. Oktober: Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburger von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 5. Oktober: Vortrag „Theodor Storm und Alphonse Daudet“ um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Samstag, 8. Oktober: Flohmarkt für jedermann von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Samstag, 8. Oktober: Tag der offenen Tür von 10 bis 13 Uhr in der Obermayer International School.

Samstag, 8. Oktober: Herbstbasar der evangelischen Kita „Mittendrin“ um 14 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Samstag, 8. Oktober: Familien-Kelternat des BUND um 14 Uhr an der BUND-Streuobstwiese am Sauerbornsbach.

Samstag, 8. Oktober: Begegnungskafé um 15 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde in der Tau-nusstraße.

Samstag, 8. Oktober: Musikschulkonzert um 16 Uhr in der Aula der Georg-Kerschensteiner-Schule.

Samstag, 8. Oktober: Konzert der Band „East meets West“ zugunsten der Schwalbacher Flüchtlingshilfe um 19 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 9. Oktober: „Art Café“ um 15 Uhr in der Kulturtrekk-Galerie in der alten Schule in der Schulstraße.

Dienstag, 11. Oktober: Kindertheater „Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchtturms“ um 15 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 11. Oktober: Vortrag „Der Darm – unser wichtiges Organ“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Mittwoch, 12. Oktober: Vortrag „1x1 des weiblichen Erfolgs“, 19 Uhr, Frauentreff.

Mittwoch, 12. Oktober: Vortrag „Smart Grids für die Energiewende“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Stadtbücherei

Mittwoch, 5. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Henri dem Bücherdieb“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 12. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Eine zauberhafte Nacht“ um 15.15 Uhr.

Sport

Sonntag, 9. Oktober: Heimspiel des FC Schwalbach II gegen BSC Schwalbach um 13 Uhr auf dem Sportplatz „Hinter der Röth“.

Clubs und Vereine

Mittwoch, 5. Oktober: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach um 15 Uhr im Gemeindehaus der kath. Gemeinde, Badener Str. 23.

Freitag, 7. Oktober: Café im Frauentreff um 10 Uhr und um 15.30 Uhr.

Freitag, 7. Oktober: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.



Kirchweihfest. Viel Mühe hat sich wieder das Organisations-Team um Kerbemutter Beate Jungnenn gemacht, um rund um das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße ein gemütliches Kirchweihfest zu organisieren. Nach dem Gottesdienst gab es in diesem Jahr einen Kerbewettkampf zwischen Jugendfeuerwehr und Ministranten. Beim Fest im Pfarrsaal und im Hof sorgten Jürgen Lügert, Trixi und Frank für Stimmung und verschiedene Show-Einlagen, Spielstände für die Kinder und natürlich die legendäre Tombola bereicherten das Fest.

Foto: Schlosser

Obwohl Schwalbach so viel Geld wie nie hat, gibt es ein Defizit von 5,8 Millionen Euro

Rekordhaushalt für das Jahr 2017

• Schwalbach hatte noch nie so viel Geld auf der hohen Kante wie zurzeit. Doch neben den Rekordrücklagen in Höhe von 38 Millionen Euro weist der Haushaltsentwurf für 2017, den Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) am vergangenen Donnerstag in der Stadtverordnetenversammlung vorge stellt hat, auch ein Rekorddefizit in Höhe von 5,8 Millionen Euro aus.

Ob das Defizit – wie in den vergangenen Jahren – wieder durch unerwartete Mehreinnahmen ausgeglichen und in ein Plus umgewandelt werden kann, steht nach Angaben von Christiane Augsburger in den Sternen. Mit einer einzigen Nachzahlung in Höhe von 54,4 Millionen Euro erwartet. Das sind rund 3,2 Millionen Euro mehr als im Haushaltssatz 2016. Die wichtigsten Ertragsquellen sind mit einem Anteil von rund 87 Prozent die Steuereinnahmen. Ein Großteil davon entfällt wiederum auf die Gewerbesteuer. Aufgrund der festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen rechnet die Finanzverwaltung im kommenden Haushaltsjahr mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 33 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 3 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltssatz 2016.

Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer dürfte sich entsprechend der steuerlichen Entwicklung in Hessen ergeben. Hier wird ein Steueranteil in Höhe von gut

55,4 Millionen Euro erwartet. Der Großteil des Anstiegs entfällt dabei auf die Umlagen. Joachim Brenner, der letztmals als Leiter der Finanzverwaltung den Haushaltssatz erarbeitet hat: „Auf Basis der erwarteten Steuereinnahmen rechnen wir mit Umlagen in Höhe von 31,5 Millionen Euro.“

Die Personalkosten steigen hingegen tarifbedingt nur leicht. Zusätzliche Stellen sind zudem keine geplant. Allerdings legen die Versorgungsaufwendungen deutlich zu, da im Haushalt erstmals die zukünftigen Pensionsansprüche der Beamten eingeplant wurden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million Euro zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen vor allem für die Unterhal tung von Gebäuden. 155.000 Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räume nach der Nutzung als Ausgaben um rund 3,5 Millio-

nen Euro höher als im Vorjahr. Der Großteil des Anstieges entfällt dabei auf die Umlagen. Joachim Brenner, der letztmals als Leiter der Finanzverwaltung den Haushaltssatz erarbeitet hat: „Auf Basis der erwarteten Steuereinnahmen rechnen wir mit Umlagen in Höhe von 31,5 Millionen Euro.“

Die Personalkosten steigen hingegen tarifbedingt nur leicht. Zusätzliche Stellen sind zudem keine geplant. Allerdings legen die Versorgungsaufwendungen deutlich zu, da im Haushalt erstmals die zukünftigen Pensionsansprüche der Beamten eingeplant wurden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million Euro zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen vor allem für die Unterhal tung von Gebäuden. 155.000 Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räume nach der Nutzung als Ausgaben um rund 3,5 Millio-

nen Euro höher als im Vorjahr.

Der Großteil des Anstieges entfällt dabei auf die Umlagen. Joachim Brenner, der letztmals als Leiter der Finanzverwaltung den Haushaltssatz erarbeitet hat: „Auf Basis der erwarteten Steuereinnahmen rechnen wir mit Umlagen in Höhe von 31,5 Millionen Euro.“

Die Personalkosten steigen hingegen tarifbedingt nur leicht. Zusätzliche Stellen sind zudem keine geplant. Allerdings legen die Versorgungsaufwendungen deutlich zu, da im Haushalt erstmals die zukünftigen Pensionsansprüche der Beamten eingeplant wurden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million Euro zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen vor allem für die Unterhal tung von Gebäuden. 155.000 Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räume nach der Nutzung als Ausgaben um rund 3,5 Millio-

nen Euro höher als im Vorjahr.

Der Großteil des Anstieges entfällt dabei auf die Umlagen. Joachim Brenner, der letztmals als Leiter der Finanzverwaltung den Haushaltssatz erarbeitet hat: „Auf Basis der erwarteten Steuereinnahmen rechnen wir mit Umlagen in Höhe von 31,5 Millionen Euro.“

Die Personalkosten steigen hingegen tarifbedingt nur leicht. Zusätzliche Stellen sind zudem keine geplant. Allerdings legen die Versorgungsaufwendungen deutlich zu, da im Haushalt erstmals die zukünftigen Pensionsansprüche der Beamten eingeplant wurden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million Euro zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen vor allem für die Unterhal tung von Gebäuden. 155.000 Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räume nach der Nutzung als Ausgaben um rund 3,5 Millio-

NEUERÖFFNUNG!

SOMPORN
Thail. Massage & Spa

Hauptstraße 2a • 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 7 67 48 11

www.somporn-thaimassage-spa.de

Ab Dienstag, den 4. Oktober 2016

Bettfedernreinigung zum stark ermäßigten Sonderpreis

ABHOLUNG UND RÜCKLIEFERUNG OHNE MEHRKOSTEN (AUSSER SAMSTAGS)

• Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

**• Bringen Sie jetzt saubere
Frische ins heimische Bett.**



Bettenhaus Rühl Inh. Franz Fay

Hostatostraße 6a/Ecke Albanusstraße • 65929 Frankfurt-Höchst • Tel. 0 69 / 30 70 001
www.bettenhaus-ruehl.de

Richtig schenken und vererben

Wie verschenke ich richtig und vererbe ich gerecht?

Warum ist das Berliner Testament meist falsch?

Wie vermeide ich Pflichtteil, Erbschaftssteuer und Erbstreit?

Vortrag: Das eigene Haus richtig vererben

Der Vortrag ist kostenlos, ohne Anmeldung und dauert 1 Stunde.

Mi. 19. Okt. - 11.00 h

Bad Homburg, Kurhaus, Luisenstraße 58

Mi. 19. Okt. - 14.00 h **Hoffenheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei für Erbrecht in Saulheim

Nieder-Saulheimer-Straße 25

Tel.: 06732-93 68 01

www.Anwalt-Batzner.de



Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997

Sa	08.10.	M	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	09.10.	P	9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Mi	12.10.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagsmesse

Termine

St. Pankratius

montags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis	M 06.10. 19.30 Uhr: Frauengruppe St. Martin:
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis	„Im Campingwagen durch Alaska“
mittwochs	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis	P 08.10. 15.00 Uhr: Begegnungscafe
	17.30 Uhr: Jugend-Musikgruppe	M 10.10. 15.00 Uhr: Behindertensehlfhilfe
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe	19.30 Uhr: RWS-Singen
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis	M 11.10. 19.30 Uhr: Zeitfenster / Franziskus – der Papst vom anderen Ende der Welt
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindekaffee im Pfarrsaal	

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarre Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brückmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarbüro St. Pankratius, Tausnstraße 13, Tel. 5610200
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	06.10.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
Fr.	07.10.	19.00 Uhr	Offener Gesprächskreis (Pfr.i.R. Joachim Bremer)
Sa.	08.10.	18.00 Uhr	Film zu Katharina von Bora
			Abendgottesdienst (Pfrin. Christine Gengenbach) mit Li(e)dschatten – Projektchor Pro Musica
So.	09.10.	11.00 Uhr	Familienkirche (Eva Witte und Team)
Mo.	10.10.	10.00 Uhr	Begegnungssoiree für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
Do.	13.10.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		19.30 Uhr	Vortrag mit Wilfried Hofmann „Woraus die Welt besteht – vom Lagerfeuer zum Sonnenfeuer“

Pfarrerin Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefon: 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	09.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita Am Park (Birgit Reyher und Team)
Mo	10.10.	15.00 Uhr	Ev. Frauen
Mi	12.10.	15.00 Uhr	Seniorenrunde (Erinnerungen an die Freizeit in Bad Wildbad)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Spielpunkte, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, Gemeindepädagogin: Christopher Bechthold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So.	09.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Christof Graf) parallel Kinderbetreuung
------------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	09.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (D. Hoffmann) Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 950795 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 / HK III, dienstags Tel.: 7613577

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Bürger aus Avrillé und Schwalbach gedenken in Verdun der Toten der letzten großen Kriege

Gemeinsam in Frieden leben

● **1914 begann der erste Weltkrieg. In Avrillé - Schwalbachs französischer Partnerstadt - gedenkt man mit einer Reihe von Veranstaltungen dieses Krieges.**



Vertreter aus Schwalbach und Avrillé trafen sich in Verdun zum gemeinsamen Gedenken an den ersten Weltkrieg. Mit dabei waren auch Bürgermeisterin Christiane Augsburger (Mitte) und ihr Amtskollege aus Avrillé, Marc Loffineur (5.v.l.).

Foto: mag

rinnen lasen den Brief eines deutschen Frontsoldaten vor, der die Gemeinsamkeit der Leidenden deutscher und französischer Soldaten in diesem Krieg betonte. Danach nannten Schüler des Collège die Namen der Gefallenen aus Avrillé. Die beiden Bürgermeister legten Geestecke an der Stelle nieder und Schüler beider Städte verstreuten Erde aus Avrillé.

Danach traf man sich gemeinsam auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Brieulles. Nach einer kurzen Ansprache von Christiane Augsburger für die Freunde aus Avrillé und hörte die beiden Bürgermeister einen weiteren Brief vor, in dem ein junger Student seine Sehnsucht nach Frieden zum Ausdruck brachte. Die Bürgermeister legten ein Gesteck niedrig, der Bürgermeister aus Avrillé ehrt die beiden dort begrabenen Schwalbacher Gefallenen jeweils mit einer weißen Rose.

Am zweiten Tag der Reise wurde die eindrucksvoll neu gestaltete Gedenkstätte in Verdun besichtigt. Auf drei Geschosse wird dort für die Besucher der Schrecken des ersten Weltkriegs spürbar.

Am Mittag wurden bei einem gemeinsamen Picknick die mitgebrachten Geschenke überreicht und der letzte Teil dieser Begegnungs- und Bildungsreise angetreten. Ziel war das Beinhaus in Douaumont. Umgeben von einem riesigen Soldatenfriedhof befindet sich dort ein lang gestrecktes, helles Gebäude mit Turnen auf einem Hügel. In dessen Untergeschoss ruhen, nicht nach Nationalitäten getrennt, die Gebeine von 130.000 Soldaten.

Monika Beck, die Vorsitzende des Arbeitskreis Schwalbach-Avrillé, sagte: „Wir wollen und dürfen die Vergangenheit nicht vergessen. Aber genauso wichtig ist es uns, gerade der jungen Menschen wegen, den Blick in eine gemeinsame friedliche Zukunft in Europa zu richten.“ red

Defizit von 5,8 Millionen Euro

Rekordhaushalt für das Jahr 2017

Fortsetzung von Seite 1

Flüchtlingsunterkunft. Dabei sollen anstehende Sanierungsmaßnahmen, wie der Austausch von Bodenbelägen, mit erledigt werden. Christiane Augsburger: „Wir sind weiterhin bestrebt, keinen Investitionsstau entstehen zu lassen, der künftige Generationen teuer zu stehen kommen könnte.“ Um rund 250.000 Euro nehmen die Zuschüsse, die die Stadt an Dritte leistet, zu. Insgesamt betragen sie mittlerweile über 6 Millionen Euro. Davon entfallen allein mehr als 4 Millionen Euro an die freien Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen.

Insgesamt sind im kommenden Jahr Investitionen in Höhe von mehr als 7,9 Millionen Euro vorgesehen. Damit steigt das Investitionsvolumen noch einmal kräftig. Augsburger: „Trotz der verschlechterten finanziellen Zukunftsaussichten aufgrund der Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs, hat der Magistrat beschlossen, wichtige Investitionsprojekte vorzunehmen oder weiter voranzutreiben, da wir diese für die Attraktivität der Stadt Schwalbach als Wohn- und Wirtschaftsstandort für unumgänglich halten.“

Das größte Projekt im Haushalt 2017 ist die innere Verkehrsschließung des Gewerbegebiets „Am Kronberger Hang“. Hierfür stehen an

zur Verfügung. Weitere 1,5 Millionen Euro wird die Stadt für den Neubau der Kita „Am Park“ bereitstellen.

Zur Finanzierung der erheblichen Investitionen und des Defizits im Ergebnishaushalt sind keine Kredite vorgesehen. Die Investitionen können aus den Rücklagen finanziert werden, die auf rund 38 Millionen Euro angewachsen sind.

Der Etat-Entwurf der Bürgermeisterin wird nun in den Fraktionen und in der Stadtverordnetenversammlung beraten und voraussichtlich im Dezember mit einigen Änderungen verabschiedet. Weitere Details zum Schwalbacher Haushaltplan 2017 finden Sie in der Haushaltserklärung der Bürgermeisterin auf Seite 6.

FLOH- & TRÖDELMÄRKE

Sa. 08.10.16 u. (zu Gunsten der Stiftung Leberecht)	Do. 13.10.16 Ffm.-Höchst, 08 – 14 Uhr
Jahnhalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese	
Sa. 08.10.16 Ffm.-Kälbach, 14 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)	
FRISCHE-ZENTRUM Am Martinszentrum	
So. 09.10.16 Ffm.-Nieder-Eschbach, 14 – 16 Uhr, Hornbach / IKEA Zürcher Straße 11	
Di. 11.10.16 Eschbach, 09 – 13 Uhr Mann Mobilis Ely-Beinhorn-Straße 3	
Weiss: 06195 / 901042 I www.weiss-maerkte.de	

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 - 3 6160

www.wm-aw.de (Fa.)

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spalten

Mehr Geld für gute Ideen



Christiane Augsburger redet nicht gerne über den Reichtum Schwalbachs. Als Sozialdemokratin weiß die Bürgermeisterin nur zu gut, dass allzu viel Geld auf dem Konto schnell die Fantasie der Kommunalpolitiker befiegt und sie eine teure Idee nach der anderen auf die Tagesordnung setzen. Und die 38 Millionen Euro, die Schwalbach zurzeit in der Rücklage hat, sind sogar sehr viel Geld. Doch bei aller berechtigten Vorsicht der Kämmerin sollte es Schwalbach nicht verpas-

sen, die Gunst der Stunde zu nutzen. Mit einem derart prall gefüllten Konto lassen sich Weichen stellen, die in einigen Jahren vielleicht wieder verklemt sind. Mit kommunalen Programmen könnte die Stadt vom Wohnungsbau über die Wirtschaftsförderung bis hin zur dezentralen Stromversorgung oder der Elektromobilität Zeichen setzen und in die Zukunft investieren. Gefragt sind dafür aber langfristige, gut durchdachte Konzepte. Dafür ist das Geld besser angelegt als für Festgeldkonten, die für die Stadt wahrscheinlich schon bald Negativzinsen bezahlen muss.

Mathias Schlosser

Beratungsstunde am 14. Oktober – Jetzt Nagerbefall melden

Aktion gegen Ratten

• Auch in diesem Herbst findet wieder eine allgemeine Rattenbekämpfungsaktion in Schwalbach statt. Die Firma „FoodHygieneConsultancy“ wird den ungeliebten Nagern vom 11. bis 17. Oktober zu Leibe rücken.

Betroffene Grundstückseigentümer können sich bis zum Beginn der Rattenbekämpfungsaktion beim Ordnungsamt der Stadt unter den Rufnummern 804-106 und 804-169 mit Angabe des Namens, der Adresse, dem Ort der „Sichtung“ und der telefonischen Erreichbarkeit melden. Der Desinfektor wird sich dann zeitnah mit den Hausbesitzern in Verbindung setzen

Viele Besucher beim CDU-Herbstfest in der Eichendorffanlage

Sonniges Herbstfest

• Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel konnte die CDU Schwalbach ihr diesjähriges Herbstfest in der Eichendorffanlage feiern.

Motiviert durch das schöne Wetter begrüßten CDU-Vorsitzender Pascal Lagardère und Fraktionsvorsitzender Christian Fischer zahlreiche Gäste. Neben vielen Schwalbacherinnen kamen auch Landrat Michael

Cyriax, der Europaabgeordnete Thomas Mann, der Landtagsabgeordnete Christian Heinz und Sulzbacher Bürgermeister Elmar Bociek in die Eichendorffanlage.

Neben politischen Gesprächen, Kaffee und Kuchen und gutem Wein für die erwachsenen Besucher gab es für die Kinder Stockbrot vom Grill. Pascal Lagardère: „Wir freuen uns über die vielen Besucher bei unserem Herbstfest und die guten politischen Gespräche.“ red



Auch die kleinen Besucher hatten viel Spaß beim Stockbrotgrillen beim sommerlichen Herbstfest der Schwalbacher CDU. Foto: CDU

Teppichwäsche & Reparatur

*auf ausgewählte Leistungen, gültig bis 14.10.2016



Kostenlose Beratung! Kostenloser Abhol- und Liefer-Service

Frisch in den Herbst – Bis zu 42% Rabatt*

7 Stufen Edelwäsche:

Abklopfen, Reinigen, Desinfektion, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

Reparatur:

Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmäler

Bio-Teppichreinigung Irani

Bolongarostraße 179 · 65929 Frankfurt-Höchst

Tel. 069 / 400 362 46 oder 0177 / 421 06 22

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

Kleinanzeigen

Möbliertes Zimmer zu vermieten, ca. 40 qm, mit Küchenzeile und Waschmaschine. Zusätzlich getrenntes Duschbad. Warmmiete EUR 440,-. Tel. 81165

Hochwertiges, gepflegtes Doppelbett, Buche mittelbraun, Maße ca. 2x2m, höhenverstellbare Liegefläche (mit Motor, Pflegebett) sowie separat elektrisch verstellbar. Kopf- & Fußteile an Selbstabholer für EUR 150,- abzugeben. Bücher-/Arbeitszimmerschrank, Meisterarbeit, Einzelstück, an Liebhaber/Selbstabholer abzugeben. Rödelheimer Str. 16, Schwalbach. Rückfragen und Termine Tel. 0176/95729593

Wer ist älter als 65 und möchte mit uns alle 14 Tage montags von 17.30 - 19.30 Uhr in Bad Soden-Neuenhain kegeln? Tel. 06196/85487

Schickes Appartement, voll möbliert, in Sulzbach ab 1.11.2016 an Einzelperson (Student, Pendler, Projektmitarbeiter) zu vermieten. Wohn-/Schlafraum, Duschbad, sep. WC, EBK mit Spülmaschine. Miete inkl. Umlagen EUR 640,-. Tel. 06196/750300

Lindenfels/Odenwald
Terrassen-Camping
großer Wohnwagen mit Vorbau, komplett eingerichtet zu verkaufen
Tel. 0 61 71 / 7 28 88

Kindertheater im Bürgerhaus

Geheimnis des Leuchtturms

• Am Dienstag, 11. Oktober, zeigt die Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Bürgerhaus das Theaterstück „Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchtturms“ für Kinder ab vier Jahren.

In der Geschichte über Mut und Freundschaft nach einem Kinderbuch von Ingo Siegner erleben zwei Rattenkinder in den Ferien allerhand Abenteuer. Beginn ist um 15 Uhr im Kleinen Saal des Bürgerhauses. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Karten sind unter anderem erhältlich im Bastelgeschäft Schleißmann am Marktplatz 8 oder im Reisecafé „Selected-Travel“ in der Schulstraße 14 in Schwalbach, bei Ticket Snapper im MTZ sowie unter www.ticket-regional.de im Internet oder an der Tageskasse. red

Sammlerin sucht...
... Pele jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren sowie alles aus Omas Zeiten; Haushaltsauflösungen, Zahlebar und fair. Tel. 06196 / 7860216

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterrei Petkovic
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Schwalbacher Zeitung
mit Schwalbach

Gutschein-Verkauf und Massagen
29,- Euro
Endet: Sa. 8. Okt.!

SOPA'S
THAI-MASSAGE-STUDIO
Hauptstraße 109 b - Sulzbach
Tel. 06196 / 5253664



Tag der offenen Moschee. Fast schon traditionell beteiligte sich der Marokkanische Kulturverein am Montag am bundesweiten „Tag der offenen Moschee“. Zahlreiche Schwalbacher nahmen das Angebot wahr und schauten sich die schmucken Vereins- und Gebetsräume am Hans-Bernhard-Reichow-Weg an. Sie wurden von den Vereinsmitgliedern mit Tee, Kaffee und Gebäck begrüßt. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema „Die Rolle der Frau im Islam“, zu dem auch eine Podiumsdiskussion veranstaltet wurde.

Foto: Schlosser

Neugestaltung des unteren Marktplatzes: Magistrat vergibt Auftrag an Schwalbacher Planungsbüro

ROB soll Vorschläge machen

• Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 12. September den Planungsauftrag zur Neugestaltung des unteren Marktplatzes vergeben. Den Auftrag in Höhe von rund 43.000 Euro erhält die Planergruppe ROB aus Schwalbach.

In einem interfraktionellen Antrag vom 29. Oktober

2014 wurde die Umgestaltung des unteren Marktplatzes mit einem Investitionsrahmen von 1,5 Millionen Euro festgelegt. Nach Gründung einer Projektgruppe, in der auch Stadtverordnete aller Fraktionen vertreten waren, wurden in mehreren Sitzungen die Eckpunkte der Umgestaltung festgelegt. Als nächster Schritt wird eine Vorplanung mit Kostenschätzung

durch ein Planungsbüro erforderlich. Das Bau- und Planungsamt hat drei Planungsbüros angeschrieben und gebeten, ein Angebot abzugeben. Der preisliche Abstand der Planergruppe ROB zum günstigsten Angebot beträgt nur rund 400 Euro. Aufgrund der bisher zufriedenstellenden Zusammenarbeit hat der Magistrat entschieden, den Auftrag an ROB zu vergeben. red

Einladung zum

Europäischen Abend der CDU-Schwalbach mit Thomas Mann

Donnerstag, 6. 10. 2016, 19.30 Uhr,
Gruppenraum 7/8 im Bürgerhaus

Die CDU Schwalbach lädt Sie herzlich zu dieser Veranstaltung mit dem Schwalbacher Europaabgeordneten Thomas Mann ein.

Informationen aus erster Hand, interessante Gespräche, französischer Wein und Käsespezialitäten erwarten Sie.

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.



Wir vErmitteln ImmobilienWerte





Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist
und nicht mehr kann,
das ist Gnade.

Unser Herz ist voller Traurigkeit über den Tod von

Lothar Lüpke

* 9.4.1933 † 27.9.2016

In Liebe und Dankbarkeit

Klaus und Silvia Grzesista, geb. Lüpke
Patrick und Nina mit Mia und Maxim
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 12. Oktober 2016, um 14.00 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Schwalbach am Taunus, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Alten Friedhof in Schwalbach am Taunus.

*Wenn die Kräfte schwinden,
ist es kein sterben, sondern Erlösung!*

Ein guter Mensch ist von uns gegangen.

Irmgard Pfister

geb. Vollrath

* 15.8.1933 † 13.9.2016

Wir sind sehr traurig.

In Liebe und Dankbarkeit
Georg Pfister
und alle Angehörigen

65824 Schwalbach am Taunus, Frankenstraße 16

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Oktober 2016, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Hans-Reinhold Grimm

† 3.9.2016

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden erwiesen wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Besonderer Dank den Parteivorsitzenden der CDU und der SPD für den ehrenden Nachruf und dem Pflegeteam Schwester Barbara für die liebevolle Unterstützung.

Dorothea Grimm
Horst Grimm
Klaus Grimm

Schwalbach am Taunus, im Oktober 2016

*Der Tod ist nicht das Ende,
nur eine Wende zum Ewigen hin -
ein neuer Beginn*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Manuel Garcia Ruiz

* 11.3.1931 † 8.9.2016

Wir sind sehr traurig
Dolores Nold Garcia
Tina Garcia Almendros
Susana Garcia Almendros
und alle Angehörigen

Schwalbach am Taunus

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/94090 · TELEFAX 06173/940991

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Schwalbacher Zeitung

*Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, habtausend Dank für Deine Müh.
Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbt Du nie.*

Nach einem Leben voll Liebe und Fürsorge für ihre Familie ist meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere Oma und Schwester

Waltraud Schmitt

geb. Scholz

* 7.7.1939 † 19.9.2016
von uns gegangen.

In Dankbarkeit
Regina und Detlef Schlimp
Janina Schlimp
Sebastian Schlimp
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Reichmann Bestattungsdienste, Westring 67, 65824 Schwalbach am Taunus
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 10. Oktober 2016, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluß auf dem Alten Friedhof in Schwalbach am Taunus.



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

— BESTATTUNGSDIENSTE —

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erlédigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



*„Hast Du Angst vor dem Tod?“, fragte der kleine Prinz die Rose.
„Aber nein“, antwortete sie, „ich habe doch gelebt.“*

Nach einem erfüllten Leben und kurzer schwerer Krankheit ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma von uns gegangen

Marianne Ebel

geb. Günther

* 6.4.1933 † 25.9.2016

In Dankbarkeit und Trauer:
Thomas und Helga Ebel

Andreas und Martina Rühmkorff mit Janusch, Ronja und Fatima
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Anstelle von Blumen, bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für den Arbeiter-Samariter-Bund. Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE85 5502 0500 0007 6083 00, Kennwort: Marianne Ebel.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: **06196 / 95 2345-0**



Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für
den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080, Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

■ Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

■ Verteilung:
Prospektverleiherdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553
Redaktions- und Anzeigen-
schluss: freitags, 16 Uhr

Evangelische Kita „Mittendrin“ und Georg-Kerschensteiner-Schule erhalten je 200 Euro

„Sauberhaftes Engagement“

• 50 hessische Schulen und Kindertagesstätten werden für ihre Teilnahme beim „Sauberhaften Schulweg“ und beim „Sauberhaften Kindertag“ mit jeweils 200 Euro belohnt. Dazu zählen auch die evangelische Kita „Mittendrin“ und die Georg-Kerschensteiner-Schule aus Schwalbach.

„Abfall gehört nicht auf die Straße. Wir müssen ihn so entsorgen, dass er recycelt werden kann oder schon vor der Entstehung vermeiden. Dafür sensibilisiert die Kampagne ‘Sauberhaftes Hessen’ schon Kinder und Jugendliche“, sagt Pris-Umweltministerin Priska Hinz.



Beim „Sauberhaften Kindertag“

waren mehr als 2.600 Kinder-Kinder unterwegs, um das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu schärfen.

Mehr als 16.000 Schüler hatten sich hessenweit an der Aktion „Sauberhaften Schulweg“ beteiligt und achtlos weggeworfene Abfälle wie Zigarettenkippen, leere Getränkeflaschen, Brotpapiere und andere Verpackungsreste sowie Hundekot in Plastiktüten eingetragen. „Ich freue mich sehr, dass so viele dabei waren und wir einen Teil der Schulen und Kitas für ihr tolles Engagement belohnen können“, sagt Pris-

ka Hinz.

Köstliche Marmeladen.
Am vergangenen Freitag fand der seit vielen Jahren vom Elternbeirat der katholischen Kita St. Martin organisierte Beeren- und Marmeladenmarkt am Hans-Bernhard-Reichow-Weg statt. Es wurden wieder von den Eltern und Großeltern der Kita-Kinder selbst hergestellte Marmeladen verkauft, um eine Sonderanschaffung für den Außenbereich der Kita tätigen zu können. In diesem Jahr ist die Anschaffung eines in den Boden eingelassenen Trampolins geplant. Viele Schwalbacher nutzten die Gelegenheit, um die leckeren Kreationen mitzunehmen. Foto: Breuer

Auf der BUND-Streubostwiese

Keltertag

• Der „BUND Schwalbach/Eschborn“ lädt am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 16 Uhr zu seinem traditionellen Keltertag auf der Streubostwiese am Sauerbornsbach ein.

Kinder können ernten, sammeln und vor Ort keltern. Natürlich kann der Saft gleich getrunken werden. Eltern können sich über den „BUND“ und den ökologischen Wert von Streubostwiesen informieren. red



Konzert für die Flüchtlingshilfe

East meets West

• Die Band „East meets West“ lädt am Samstag, 8. Oktober um 19 Uhr zu einem Benefizkonzert in den kleinen Saal im Bürgerhaus ein.

Das Konzert, bei dem der Schwalbacher Bilal Akdeniz mit seiner Band spielt, wird zugunsten der Schwalbacher Flüchtlingshilfe veranstaltet. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. red

Letzte Messungen. Am vergangenen Freitag haben die WiTechWi-Schülerlaboranten zum letzten Mal in der Saison 2016 die Werte des Wassers der Becken im Naturbad ermittelt. Daniel Neitzel (links) hat gemessen und Dominik Guggemoos hat die Messergebnisse in einer Tabelle festgehalten. Nun ziehen sie ins Winterquartier um, wofür Apotheker Frederik Modrack wiederum einen kleinen Raum in der Pinguin-Apotheke zur Verfügung stellt. Unter Betreuung von WiTechWi-Seniorchemiker Klaus Beeg wird dort die abgelaufene Saison ausgewertet und die nächste vorbereitet.

Foto: privat

Becker | Sennhenn | Schuster
2000 - 2013
Rechtsanwälte



Hubertus Becker



Dr. h.c. Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobilienrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungrecht | Verwaltungsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | 0 6196/74615
www.rhein-main-anwalt.de | kanzlei@rhein-main-anwalt.de



Mitteilungen aus dem Rathaus

Annahme von Sonderabfall

am Donnerstag, dem 06.10.2016 wird in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 15.30 bis 18.30 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:

Chemikalien jeglicher Art
Dispersionsfarbe (flüssig, pastös)
Entkalker
Farben und Lacke
Frittier- und Speisefette
Haushaltstüten

Kleb-, Dicht- und Füllstoffe
Laugen
Säuren
Spraydosen
Waschbenzin
WC-, Rohr- und Abflussreiniger

Mittel für / zur:

Desinfektion
Düngen
Holzschutz
Insekten- und Schädlingsbekämpfung

Lösungsmittel
Pflanzenbehandlung
Rostschutz

Achtung!

Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht ver-schlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeugs analysiert.

Altmakrider sind in den Apotheken abzugeben. Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle verteilen, kostenlos zurückgenommen werden. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfall-beseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 29.09.2016
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017

Gemäß § 97 Abs. 2 HGO wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit den Anlagen in der Zeit

vom 06.10.2016 bis 21.10.2016

während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 204, Marktplatz 1 – 2, 65824 Schwalbach am Taunus, öffentlich ausliegt. Er kann zudem im Internet unter www.schwalbach.de abgerufen werden.

Schwalbach am Taunus,
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300, Internet-Adresse: www.schwalbach.de

Sicherheit rund ums Haus



Garagentorantriebe verbessern den Einbruchsschutz an der Garage und lassen sich zusätzlich mit Magnetverriegelungen ausschalten, die für noch mehr Sicherheit sorgen. Foto: djd/Sommer

Garagentorantriebe können für Sicherheit gegen Einbrecher sorgen



Ruhiger schlafen!

Mit dem
Funkalarmsystem
Protexial io



Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 - 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
• Alarmierung per SMS
• Funkübertragung mit Rückmeldung
• Anbindung an die Haustechnik

HOME MOTION by somfy.

Die Schwachstellen besser schützen

• Eine Alarmanlage sichert Türen und Fenster, eine Gegensprechanlage mit Videoüberwachung hält ungebettete Besucher fern, nur das Garagentor ist oftmals weitgehend ungesichert.

Einen guten Schutz gegen Aufhebeln und Aufschieben können elektrische Antriebe für das Tor bieten. Der Motor von Antrieben wie dem „base+“ von Sommer beispielsweise besitzt eine Selbsthemmung, die das Aufheben des Tors erschwert. Zusätzlich kann man das Tor mit einem Magnetver-

riegelungsschloss sichern - und zwar nicht nur in geschlossenem, sondern auch im teilgeöffnetem Zustand. So besteht auch dann ein guter Einbruchsschutz, wenn das Tor zur Belüftung einen Spalt breit offensteht. Einen guten Schutz gegen unerlaubtes Öffnen bietet ebenso die bidirektionale Funktechnik.

Ein guter Einbruchsschutz an der Garage lohnt sich nicht nur, wenn sie eine direkte Verbindungstür besitzt. Denn auch in vom Haus getrennten Garagen befinden sich oft große Werte. Vor allem Kraftfahrzeuge mit hohem fünfstelligem Wert, aber auch teure Gartengeräte, Fahrräder oder E-Bikes sind beliebte Beute für Langfinger. Ein entsprechend ausgestatteter Torantrieb mit Sicherheitsfunktionen lohnt sich daher auch hier. Weitere Informationen und Tipps zur Auswahl des richtigen Antriebs gibt es unter www.sommer.eu im Internet. djd



Türzylinder
Auf Nummer Sicher

ABUS
Security Tech Germany

MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2 • 65824 Schwalbach • 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41 • e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr • Sa. 7.30 - 12.00 Uhr
Große Parkplatzkapazität direkt auf dem Verkaufsgelände.

www.abus.com

Sie haben
Sonderwünsche
- wir machen
es möglich!

Anzeigen- und Sonderveröffentlichung



Bürgermeisterin Christiane Augsburger

Foto: Magistrat

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwalbach am Taunus,

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltspolans für das Jahr 2017 vor, den der Magistrat in alter Tradition in zweitägiger Klausur und konstruktiver Diskussion verabschiedet hat.

Um es gleich vorwegzunehmen, der Haushaltsentwurf weist ein Defizit von gut 5,8 Millionen Euro auf. Es liegt damit rund 300 Tausend Euro über dem Haushaltspol 2016. Bevor ich inhaltlich auf wesentliche Punkte des Haushaltspolans 2017 eingehen möchte ich zuvor noch einige Worte zur aktuellen Haushaltsslage verlieren: Wie Sie bereits dem Quartalsbericht entnehmen konnten, verließ das Haushaltspol 2016 aus finanzieller Sicht äußerst positiv. Eine beträchtliche Steuernachzahlung in Höhe von 28,5 Millionen Euro sorgte für ein kräftiges Plus in der Stadtkasse. Bei aller Freude hierüber gibt es dabei allerdings einen großen Wermutstropfen – es handelt sich um eine Einmalzahlung, mit einem Plus in ähnlicher Höhe ist in den kommenden Jahren nicht mehr zu rechnen. Vergessen Sie dabei bitte auch nicht, dass ein Großteil der Mehreinnahmen der Gewerbesteuer – rund 70 % – an Kreis und Land in Form von Umlagen abfließt.

Dennoch dürfte das Haushaltspol 2016, sofern es nicht zu einem unerwarteten Einnahmeinbruch kommt, nicht wie ursprünglich erwartet, mit einem Defizit abschließen, sondern einen Überschuss ausweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen insbesondere im Bereich der Gebäudeunterhaltung. So sind beispielsweise 217 Tausend Euro für den 2. Bauabschnitt der Sanierung des Hauptweges auf dem alten Friedhof eingestellt. Weitere 155 Tausend Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räumlichkeiten nach der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft. In diesem Rahmen sollen auch anstehende Sanierungsmaßnahmen, wie etwa der Austausch von Bodenbelägen, durchgeführt werden. Und für die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsregelung im Bürgerhaus werden weiter 143.000 Euro benötigt. Wie Sie sehen, sind wir weiterhin bestrebt, keinen Investitionsstau entstehen zu lassen, der zukünftige Generationen teuer zu stehen kommen könnte.

Um rund 250.000 Euro nehmen die Zuschüsse, die die Stadt an Dritte leistet, zu. Insgeamt betragen sie somit mittlerweile über 6 Millionen Euro, davon entfallen allein über 4 Millionen Euro an die freien Träger der Kinderbetreuung. Wir erwarten im Haushalt 2017 Erträge in Höhe von 54,4 Millionen Euro. Das sind rund 3,2 Millionen Euro mehr als im Haushaltspol 2016. Die wichtigste Ertragsquelle sind mit einem Anteil von rund 87 % die Steuereinnahmen, davon entfällt wiederum ein Großteil auf die Gewerbesteuererinnahmen.

Aufgrund der festgesetzten Gewerbesteuererinnahmen rechnen wir im kommenden Haushaltspol mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 33 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 3 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltspol 2016.

Ich freue mich, dass nun in der Stadtverwaltung am 1. Oktober, de facto am 4. Oktober, eine neue Mitarbeiterin für die Wirtschaftsförderung ihre Arbeit aufnehmen wird. Für eine Stadt mit doch mehr als 9.500 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und diesem Aufkommen an Gewerbesteuerer ein notwendiger Arbeitsplatz. Auch

Neu hinzugekommen ist hier im Haushalt 2017 eine zweigruppige Einrichtung in der Trägerschaft des EVIM. Schwalbach baut damit seine Kapazitäten in der Kinderbetreuung weiter aus und erweitert seine Trägervielfalt. Wir beschreiten mit dieser Einrichtung einen Weg mit Modellcharakter in der Kinderbetreuung: Kindergartenkinder und Hochbetagte unter einem Dach, ich meine, davon profitieren beide – und die Stadt insgesamt auch. Wenn die Erweiterung der Betreuungseinrichtung am Park abgeschlossen sein wird – wir rechnen mit einer Einweihung im Jahr 2018 – wird Schwalbach somit eines der besten Kinderbetreuungsangebote in der Region aufweisen können.

Ich komme nun zum Finanzhaushalt und möchte Ihnen einige für das Jahr 2017 geplanten Investitionen vorstellen.

Insgesamt haben wir im kommenden Jahr Investitionen in Höhe von über 7,9 Mio. Euro vorgesehen. Damit steigt das Investitionsvolumen noch einmal kräftig. Trotz der verschlechterten finanziellen Zukunftsaussichten aufgrund der Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs hat der Magistrat beschlossen, wichtige Investitionsprojekte vorzunehmen bzw. weiter voranzutreten, da diese für die Attraktivität der Stadt Schwalbach als Wohn- und Wirtschaftsstandort unumgänglich sind. Zudem sind wir bestrebt, nachfolgenden Generationen eben keinen Investitionsstau zu hinterlassen – was diese möglicherweise vor eine unlösbare Aufgabe stellen würde.

Diesen Erträgen stehen geplante Aufwendungen in Höhe von über 60,5 Millionen Euro gegenüber. Damit liegen die Aufwendungen rund 3,5 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Der Großteil des Anstieges entfällt dabei auf die Umlageverpflichtungen. Auf Basis der erwarteten Steuereinnahmen rechnen wir mit Umlagen in Höhe von 31,5 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Plan 2016 von 2,3 Millionen Euro.

Die Personalkosten steigen hingegen tarifbedingt nur leicht; zusätzliche Stellen sind zudem keine geplant. Allerdings legen die Versorgungsaufwendungen deutlich zu, da im Haushalt erstmals die zukünftigen Pensionsansprüche der Beamten eingelplant wurden. Ich finde, ein notwendiger Schritt, damit auch hier Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit hergestellt wird.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen insbesondere im Bereich der Gebäudeunterhaltung. So sind beispielsweise 217 Tausend Euro für den 2. Bauabschnitt der Sanierung des Hauptweges auf dem alten Friedhof eingestellt. Weitere 155 Tausend Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räumlichkeiten nach der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft. In diesem Rahmen sollen auch anstehende Sanierungsmaßnahmen, wie etwa der Austausch von Bodenbelägen, durchgeführt werden. Und für die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsregelung im Bürgerhaus werden weiter 143.000 Euro benötigt. Wie Sie sehen, sind wir weiterhin bestrebt, keinen Investitionsstau entstehen zu lassen, der zukünftige Generationen teuer zu stehen kommen könnte.

Um rund 250.000 Euro nehmen die Zuschüsse, die die Stadt an Dritte leistet, zu. Insgeamt betragen sie somit mittlerweile über 6 Millionen Euro, davon entfallen allein über 4 Millionen Euro an die freien Träger der Kinderbetreuung. Hiermit möchte ich es dann auch bei dem Überblick über die Investitionen belassen.

Allerdings, eines möchte ich noch hinzufügen: Wir werden nämlich auch Investitionen in die Zukunft vornehmen, die im Haushalt kaum – also nur mit wenigen Euros – zu Buche schlagen. Ich meine die drei Kampagnen, an denen sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern be-

Auftrag für die Planung hat der Magistrat Mitte September an das Planungsbüro ROB erteilt.

Und wenn ich schon davon spreche, dass die Stadt am unteren Marktplatz schöner werden soll, so muss ich noch einen Schlenker zum alten Ortskern machen. Dem Altstadtrahmenplan, verabschiedet im Juli 2015, soll eine Gestaltungssatzung folgen. Auch hier ist das Ziel, den baulichen Charakter und die Qualität des historischen Teils Schwalbachs zu erhalten – und noch zu verbessern. Der neue Altstadtrahmenplan, von der Stadtverordnetenversammlung im letzten Jahr beschlossen, soll nicht, wie sein Vorgänger aus den 70er-Jahren, in Vergessenheit geraten. Das ist allerdings eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam stemmen können – die Stadt selbst, die Politik und alle, die in Alt-Schwalbach leben und arbeiten.

Erneut werden knapp 1,5 Millionen Euro für den Ankauf des Grundstücks des Fernheizwerks im Haushalt eingestellt. Dieser Posten war schon mehrfach im Haushalt zu finden. Die Verhandlungen gestalteten sich hier weiterhin schwierig und ich gehe nicht davon aus, dass es in diesem Jahr noch zu einer monetär wirksamen Entscheidung kommt, sodass wir uns entschlossen haben, die Summe anzumelden.

Ein bereits angelaufenes Projekt ist der barrierefreie Umbau der Schwalbacher Bushaltestellen. Im kommenden Jahr werden wir hier unserer Verpflichtung gegenüber Menschen mit Behinderung, aber insbesondere auch gegenüber unseren Seniorinnen und Senioren weiter

teiligt. Da wäre zuerst die Kampagne „Sauberheits Hessen“. Der ehema als Frühjahrsputz durchgeführte Stadtputztag wurde von der Landesregierung nun in den Herbst verlegt, in die Woche vom 24. bis 28. Oktober. Wir möchten auch weiterhin die „sauberhaften Aktiven“ an einem Samstag zum Mitmachen einladen für Samstag, 29. Oktober. Dabei sein können wie immer alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die Vereine und natürlich auch die Kommunalpolitiker. Sicher geht es bei dieser Aktion auch um ein allgemeines Reinemachen. Aber was mindestens genauso wichtig ist: Wir wollen und werden damit den Wunsch nach einer sauberen Stadt deutlich vernehmbar Ausdruck verleihen!

Eine weitere Kampagne, an der sich Schwalbach mittlerweile erfolgreich beteiligt, ist der Einsatz für den fairen Handel. Die Stadtverordnetenversammlung hatte sich im Frühjahr 2013 fast einmütig dafür ausgesprochen, im März dieses Jahres haben wir den Titel der Fairtrade-Stadt erhalten. Damit setzen wir ein Zeichen für weltweite Gerechtigkeit. Angesichts zahlloser Menschen, die sich heute auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Familie von Süden nach Norden auf den Weg gemacht haben, ist dies ein Beitrag, auf den wir nicht verzichten wollen und dürfen.

Blieb noch das Stadtradeln. An dieser Kampagne für Radfahrer in der Stadt haben wir 2016 erst das zweite Mal teilgenommen. Stadtradeln macht Werbung für Klimaschutz und umweltfreundliches Verhalten,

Rede von Bürgermeisterin Christiane Augsburger zur Einbringung des Haushaltspolans 2017

„Wir werden keinen Investitionsstau entstehen lassen“

halt 2017 ist die innere Verkehrserschließung des Gewerbegebiets Schwalbach Nord „Am Kronberger Hang“. Hier für stehen annähernd 3,3 Millionen Euro zur Verfügung. Wie bereits erwähnt, ist die Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Schwalbach. Gewerbesteuereinnahmen können aber nur generiert werden, wenn auch in den Standort investiert wird.

Mit Hinweis auf den KFA möchte ich an dieser Stelle anmerken, dass diese Kenntnis bei unserer Landesregierung noch nicht angekommen zu sein scheint; anders sind die Berechnungen, die der Finanzminister anstellt, kaum zu erklären. Weitere 1,5 Millionen Euro wird die Stadt im kommenden Jahr für den bereits erwähnten Neubau der Kita Am Park bereitstellen. Dort werden gegenwärtig die Arbeiten zur Vorbereitung aufgenommen, der Kanal wird verlegt und die Krippeneinrichtung sowie der Bewegungsraum der Kindertagesstätte werden abgerissen. Der Neubau soll dann einer Voraussicht nach im Februar 2017 beginnen.

Ein weiteres, sehr wichtiges Projekt, das wir 2017 vorantreiben wollen, ist die Verbesserung des unteren Marktplatzes. Mit einer maßvollen Umgestaltung wollen wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich Anwohner und Fußgänger dort wieder wohlfühlen. Eine Arbeitsgruppe, in der neben den Fraktionen auch Behindertenvertreter, Senioreneinheit und Verschönerungsverein vertreten sind, hat die Richtung, in die geplant werden soll, vorgegeben. Der untere Marktplatz soll danach anhindertengerecht und optisch ansprechend neu gestaltet werden. Mittel dafür in Höhe von 1,5 Millionen Euro stehen dafür schon bereit. Den

nachkommen und zusätzlich gut 600.000 Euro investieren.

Die Stühle und Tische in den Gruppenräumen 5 bis 8 – die blauen, sie sind jetzt 23 Jahre alt! – sollen ersetzt werden. Dafür sind rund 60.000 Euro notwendig.

Für die Feuerwehr ist die Er-

satzzbeschaffung von hydraulischen Rettungsgeräten in Höhe von 25.000 Euro erforderlich. Auch das Tanklöschfahrzeug muss – wie viele von Ihnen wissen – ersetzt werden. Aufserdem soll die Planung zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses im kommenden Jahr 2017 weitergehen bzw. mit der Umsetzung begonnen werden.

Unser Altbundespräsident Theodor Heuss hat einmal gesagt: „Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das wertvollste Kapital im Haushalt der Menschheit. Und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.“

Ich finde, bessere Worte der Anerkennung für unsere Feuerwehr kann man kaum finden. Wenn man dann noch bedenkt, dass unsere Feuerwehrkameradinnen und –kameraden über

200 Mal im Jahr ausrücken, zu jeder Uhrzeit und oft mit der Ungewissheit, was sie vor Ort erwarten, dann glaube ich, erübrigt sich jegliche Diskussion über die Notwendigkeit der geplanten Investitionen.

Hiermit möchte ich es dann auch bei dem Überblick über die Investitionen belassen.

Allerdings, eines möchte ich noch hinzufügen: Wir werden nämlich auch Investitionen in die Zukunft vornehmen, die im Haushalt kaum – also nur mit wenigen Euros – zu Buche schlagen. Ich meine die drei Kampagnen, an denen sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern be-

das Ressourcen schon, Lärm reduziert und dazu noch zu gesunder Bewegung verhilft. Auch aus ihren Reihen wurde diese Botschaft unterstützt – vielen Dank dafür und ganz besonders an die AG Radfahrer, die engagiert daran arbeiten, die Bedingungen für Radfahrer in unserer Stadt weiter zu verbessern.

All dies ist nur möglich, weil es Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gibt, die bereit sind, sich für eine gute Sache zu engagieren. Und so lange diese Bereitschaft der Menschen hier in Schwalbach vorhanden ist, hat unsere Stadt eine gute Zukunft, da bin ich zuversichtlich.

Doch zurück zum Zahlenwerte des Haushalts: Zur Finanzierung der erheblichen Investitionen und des Defizits im Ergebnishaushalt sind wiederum keine Kreditermöglichungen vorgesehen. Die Investitionen können aus den in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen finanziert werden. Der Schuldenstand der Stadt Schwalbach bleibt damit auf einem historisch niedrigen Niveau und wird in kommenden Jahren weiter abnehmen.

Gleichwohl bitten wir die Stadtverordneten um die Ernächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 4 Millionen Euro. Von dieser Ernächtigung soll nur im äußersten Notfall Gebrauch gemacht werden. Sie ist aber notwendig, da die Mitteldisposition aufgrund der inzwischen negativen Verzinsung von Sichtlinien immer schwieriger wird; um eine negative Verzinsung zu vermeiden sind wir zunehmend gezwungen unsere Banken über längere Zeiträume anzulegen, dadurch könnte es aber kurzfristig zu Liquiditätsengpässen kommen, die dann notfalls über Kassenkredite abgefangen werden können. Dies ändert aber nichts daran, dass

wir weiterhin eine Politik der Entschuldigung betreiben.

2017 finden zwei Wahlen statt, die Wahl des Landrates und die Bundestagswahl. Letztere soll Anlass sein, den Blick auf die Welt jenseits unserer regionalen Grenzen zu werfen. Denn spätestens seit der Flüchtlingskrise können wir in unserem beschaulichen kleinen Schwalbach am Taunus von den großen Problemen in der weiten Welt wirklich nicht mehr absehen. Der Einsatz für den fairen Handel oder Stadtradeln für Klimaschutz ist deshalb nicht eine „nette Geste“ (auf die man auch verzichten könnte), sondern diese Aktionen dienen der Bekämpfung von Ursachen an ihrer Wurzel. Denn Krieg ist, wenn auch der schlimmste, so aber bestimmt nicht der einzige Grund, warum sich Menschen aus fernern Ländern auf den Weg in Richtung Europa und damit auch nach Schwalbach machen.

Gut 80 Flüchtlinge sind gegenwärtig noch im Atrium und im Multifunktionsraum des Naturbades untergebracht. Der Umzug in die beiden vom Main-Taunus-Kreis gebauten Gemeinschaftsunterkünfte am Westring und Am Erlenbach hat sich leider verzögert. Er ist nun für Ende Oktober geplant.

Schwalbach ist eine herzliche und welfentliche Stadt. In unserer Stadt gibt es zum Glück Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe zuhause. Denn keine Stadt und kein Staat dieser Welt, seien sie auch noch so gut „aufgestellt“, kann die Herausforderung der Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen nur mit städtischen oder staatlichen Mitteln meistern. Darüber hinaus ist immer der Mensch gefragt, mit Herz und Verstand, und dazu noch mit Händen, mit denen sie oder er hilfsbereit zupacken kann. Von denen haben wir hier in Schwalbach am Taunus zuhause, dafür sind wir über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Es ist mir deshalb ein Anliegen, an dieser Stelle allen Schwalbacherinnen und Schwalbachers, die sich für die Geflüchteten – aber auch auf allen anderen Feldern sozial engagieren – sehr herzlich danken!

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen danken für die konstruktive Beratung des Haushalts. Diese Klausur fand ja nach der Kommunalwahl in überwiegend neuer Besetzung statt. Ich denke, ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, dass die Beratung auch in neuen Magistraten in sehr angenehmer Atmosphäre verlief. Sicher – und da werden mir die Kolleginnen und Kollegen des Magistrates Recht geben – war dies auch der kompetenten Begleitung durch die Amtsleiterinnen und Amtsleiter zu verdanken.

Ganz zum Abschluss möchte ich auch an dieser Stelle natürlich Herrn Benner noch einmal Danke sagen. Das sind nun wirklich seine letzten Stunden bei uns, als Dienststags wird es dann ernst in der Kreisverwaltung Offenbach. Sein fachlicher Rat und seine ruhige und sachliche Begleitung werden uns fehlen. Aber – und dies habe ich bereits an anderer Stelle gesagt – habe ich Respekt für seine Entscheidung. Er ist noch jung und eine solche Herausforderung wird einem nicht alle Tage geboten. Ich wünsche ihm im Namen des gesamten Magistrates noch alles Gute und viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Sehr verehrten Damen und Herren Stadtverordnete, jetzt wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche und konstruktive Beratung des Haushalts 2017! Und wie immer stehe ich, stehen wir in der Verwaltung, allen Fraktionen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

(Die Rede wurde am 29. September 2016 gehalten, d. Red.)



Die Freundschaft der TGS mit Schkopau wird weiter gepflegt

Treffen mit Freunden

● Vor 22 Jahren begann die Freundschaft zwischen der Frauengymnastik Schkopau in Sachsen-Anhalt und der Turngemeinde in Schwalbach. Und sie hält bis heute.

Seit 1994 gab es viele schöne Treffen mit interessanten Ausflügen auf beiden Seiten und auch jetzt im September war es wieder so. Am 17. September kamen die Freunde in Schwalbach an. Es wurde gefeiert, gelacht und alte Erinnerungen wurden lebendig. Die Krönung waren zwei Ausflüge. Am 18. September ging es nach Bad Nauheim zu alten Jugendstil-Badewannen und zur Besichtigung des Fürstengrabes. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Rosenmuseum und viele blühende Rosen in Steinfurth.

red

Vortragsreihe endet heute

Letzter Auftritt

● Am Mittwoch, 5. Oktober, halten Margot Comes und Dr. Ulrike Scholtz zum letzten Mal gemeinsam einen Vortrag. Bei ihrer Abschiedsveranstaltung referieren sie über Theodor Storm und Alphonse Daudet.

Der Vortrag hat den klangvollen Titel „Sturmflut und Lavendel, Land und Meer, Nord und Süd: Theodor Storm und Alphonse Daudet erzählen“. Beginn ist um 19.30 Uhr in Raum 7+8 des Schwalbacher Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei.

20 Jahre lang haben Margot Comes und Ulrike Scholtz einmal im Jahr einen Literaturvortrag angeboten. Darin haben sie an einem Abend immer zwei Autoren und ihre Werke vorgestellt. Die Reihe führte durch die verschiedenen Jahrhunderte, die Autoren standen mal im krassen Gegensatz zueinander, mal gab es Parallelen in ihren Werken. Die ehemalige erste Stadträtin Ulrike Scholtz ist vielen Schwalbächern noch aus ihrer Zeit im Rathaus in Erinnerung. Bis 2011 war Margot Comes Leiterin des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Schwalbach-Avrié und ist federführend am Kulturprogramm des Arbeitskreises beteiligt. red



Mitte September erhielt die Schwalbacher Jugendfeuerwehr die Leistungsspange bei der diesjährigen Abnahme des Abzeichens in Mainz-Kastell. Das Training dauerte mehrere Monate. Foto: privat

Mitglieder der Schwalbacher Jugendfeuerwehr mussten sich in mehreren Disziplinen beweisen

Leistungsspange geschafft

● Am 17. September fand die diesjährige Abnahme der Leistungsspange der Jugendfeuerwehren in Mainz-Kastell statt. Die Jugendfeuerwehren aus Schwalbach und Eschborn stellten dieses Jahr eine gemeinsame Gruppe.

Die Jugendlichen mussten sich in mehreren Disziplinen

beweisen, wofür sie sich in den Monaten zuvor intensiv vorbereitet hatten. Zum Erhalt der Leistungsspange haben die Jugendlichen einen theoretischen Frageteil, sowie zwei sportliche und zwei feuerwehrtechnische Disziplinen erfolgreich bewältigt.

Stadtjugendwart Florian Hoppe gratulierte allen Teil-

nehmern zum Erwerb der Leistungsspange, die als die höchste Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr gilt. Die Jugendfeuerwehr Schwalbach trifft sich jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr am Feuerwehrhaus in der Hauptstraße 1a. Interessierte Jugendliche ab 10 Jahren sind willkommen. red



Mitte September war wieder eine Gruppe aus Schkopau bei der Turngemeinde Schwalbach zu Gast. Foto: privat

Auto aktuell

Bei Eis und Schnee rät der ADAC immer noch zu Winterreifen – Verbesserungen gegenüber dem Test aus dem Jahr 2014

Ganzjahresreifen sind noch nicht „gut“

● Die Nachfrage nach Ganzjahresreifen ist ungebrochen, die Markenhersteller haben sie vermehrt ins Sortiment aufgenommen. Die Ergebnisse des aktuellen ADAC-Reifentests rechtfertigen das Interesse jedoch nur bedingt.

Von sieben untersuchten Modellen der Größe 205/55 R17 schaffen lediglich zwei das Urteil „befriedigend“. Ein Allrounder, der zu allen Jahreszeiten

verlässliche Fahreigenschaften bietet, war beim Test nicht dabei.

Fiel der Ganzjahresreifentest des ADAC 2014 noch schwach aus, gibt es dieses Mal mit dem Michelin CrossClimate und dem Vredestein Quatrac 5 immerhin zwei Modelle mit der Testnote 3,4. Während der Michelin – bis auf Schnee – in allen Disziplinen einen positiven Eindruck hinterlässt, erreicht der Vredestein auf trockener und nasser

Fahrbahn gerade noch ein „befriedigend“. Dabei vergleicht der ADAC die Ganzjahresreifen nicht nur miteinander.

Sie müssen sich auch jeweils bei sommerlichen wie winterlichen Straßenverhältnissen bewähren. Das ist ein Härteetest, den kein Ganzjahresreifen ohne Probleme besteht. Die Empfehlung des Testers: Bei Schnee besser zum Spezialisten, also zum „echten“ Winterreifen greifen. Analog gilt das in der warmen

Jahreszeit auf trockener Fahrbahn. Hier ist ein Sommerreifen die bessere Wahl.

Beim ebenfalls durchgeführten ADAC-Winterreifentest zeigt sich ein bekanntes Bild: Viele gute und zum Teil sehr gute Einzelleigenschaften lassen den Käufer die Wahl. Hier sollten die Verbraucher sich am besten in Bezug auf ihre individuellen Anforderungen beraten lassen.

In der unteren Mittelklasse (Reifengröße 225/45 R17) gibt es unter den 13 getesteten Winterreifen nur ein gutes Modell. Die ADAC-Tester stellen für diese Reifendimension besondere Anforderungen an die Haftung, die der Dunlop Winter Sport 5 am besten erfüllt. Ein breites Feld aus zehn Modellen zeigt hier Schwächen und erreicht die Gesamtnote „befriedigend“, gefolgt von zwei Reifen, die aufgrund von Nässe Schwächen nur ein „ausreichend“ erhielten.

In der Kleinvagendimension 185/65 R15 erreichen von den 15 getesteten Modellen zwei das Urteil „gut“: Der Goodyear UltraGrip 9 punktet laut ADAC mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch, der Michelin Alpin A4 mit dem geringsten Verschleiß im Gesamtvergleich. Elf Modelle erzielen ein „befriedigend“, und zwei fallen vor allem wegen ihrer schwachen Seitenführung mit dem Urteil „mangelhaft“ durch. red



Bald ist wieder Wechselzeit. Denn ohne geht es nur bedingt. Beim Ganzjahresreifentest des ADAC gab es keinen einzigen Allrounder, der zu allen Jahreszeiten gute Fahreigenschaften zeigte. Foto: ADAC

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion - Service
- Elektrik, Klimaservice
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

AutoSchäfer
-KFZ MEISTERBETRIEB-

Hauptstraße 119 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

(durchgeführt durch externe Prüfingenieure einer amt. anerkannten Überwachungsorganisation)

Wir suchen Sie!

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Termin einen

Kfz-Mechatroniker (m/w)

Wir sind seit über 35 Jahren eine Citroën Vertragswerkstatt in 2. Generation und suchen eine/n zuverlässigen und kompetenten Mitarbeiter/in.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum/r Kfz-Mechatroniker/in und suchen eine Aufgabe in einem neuen Arbeitsumfeld? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bei uns. Fachkenntnisse der Marke Citroën sind wünschenswert, aber nicht ausschlaggebend.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Autohaus Lamertz

Jürgen Lamertz

Westerbachstrasse 66

60489 Frankfurt

oder per E-Mail:

autohaus.lamertz@arcor.de



CITROËN

Ihr Reifenservice-Partner in Eschborn



reifen@depping.info.de
www.depping.info.de

- PKW - Reifen
- LKW - Reifen
- Motorrad - Reifen
- Reifenreparatur
- Alufelgen

Depping
Fachkraft ist unsere Stärke
Autoservice
Natursteinhandel
Containerdienst

- Stahlfelgen
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Werkstatt
- Flottenfahrzeuge

65760 Eschborn

Katharina-Paulus-Strasse 1 (Camp-Phoenix-Park)

Tel.: 0 61 96 / 77 63 44

FSF
GmbH
Fahrzeug Service Fay

Reifendienst

Fahrzeupflege

NEU

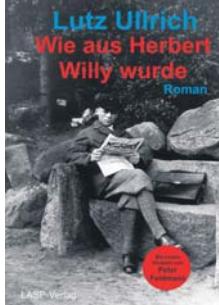
in Schwalbach Fahrzeug-Fay.de Fahrzeug-Fay.de Fahrzeug-Fay.de

Neuer Roman des Schwalbacher Krimi-Autors Lutz Ullrich

„Wie aus Herbert Willy wurde“

● Mit einem Krimi über die Frankfurter Lokalpolitik fing alles an. Jetzt, acht Jahre und sieben Krimis später, ist Lutz Ullrichs neuer Roman erschienen. Er spielt nicht in Frankfurt und ist auch kein Krimi. Spannend ist das Buch des Schwalbacher Autors und Stadtverordneten trotzdem.

Lutz Ullrich hat sich die Jugendjahre Willy Brandts vorgenommen und daraus einen biografischen Roman gestrickt. Es geht um das Leben des späteren Bundeskanzlers in der Zeit von 1922 bis 1947. Und das bietet alles, was ein spannendes Buch ausmacht: Flucht und Verfolgung, die Rückkehr nach Berlin unter einem Tarnnamen, die Berichterstattung aus dem spanischen Bürgerkrieg, die erneute Flucht vor den Nazis



Der neue Roman „Wie aus Herbert Willy wurde“ des Schwalbacher Krimi-Autors Lutz Ullrich ist am 1. Oktober erschienen.

Gewinnspiel

Die Schwalbacher Zeitung verlost drei Exemplare des neuen Lutz-Ullrich-Romans. Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Lutz Ullrich“ an verlosung@schwalbacher-zeitung.de. Den vollständigen Namen und die Adresse nicht vergessen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. red

Lothar Lüpke verstorben

Heimlicher Bürgermeister

● Im Alter von 83 Jahren ist am Dienstag vergangener Woche der bekannte Schwalbacher Lothar Lüpke verstorben.

Lothar Lüpke, der im Jahr 1954 nach Schwalbach kam, war in zahlreichen Vereinen aktiv und hat einige sogar selbst mitgegründet. So gehörte er zu den Pionieren bei den Modellfliegern und im Gewerbeverein. Besonders engagiert war er allerdings bei den Pinguinen. Über viele Jahre leitete er als Präsident die Galasitzungen im Bürgerhaus und „kämpfte“ beim jährlichen Rathaussturm in der ersten Reihe.

Vielen Schwalbächern war Lothar Lüpke aber auch als Handwerker bekannt. In seiner Werkstatt in der Schulstraße reparierte er Schuhe und besohlte auch noch die hoffnungslossten Fälle. Außerdem half er mit seinem Schlüsseldienst vielen Schwalbächern aus der Klemme, den er noch bis vor wenigen Jahren betrieb.

Über das Ortsgeschehen war Lothar Lüpke immer bestens informiert und manche nennen ihn gar den heimlichen Bürgermeister von Alt-Schwalbach. Nach dem Tod seiner Frau Irene im Jahr 2012 ist er um Lothar Lüpke etwas ruhiger geworden. Auch fiel ihm auf Grund einer Erkrankung das Laufen immer schwerer, so dass er in Schwalbach meistens mit seinem Dreirad unterwegs war. MS



Viele Jahre lang war Lothar Lüpke bei den Schwalbacher Pinguinen aktiv. Archivfoto: peko



Bei der deutschen Vereinsmeisterschaft im Agility in Brunsbek bei Hamburg erzielte das erst neu entstandene A-Team der Hundefreunde Schwalbach einen stolzen fünften Platz. Foto: privat

Hundefreunde Schwalbach starteten beim Finale der Agility-Meisterschaften in Hamburg

Überraschender fünfter Platz

● Das erst neu entstandene A-Team der Hundefreunde Schwalbach hatte sich mit einem tollen zweiten Platz die deutsche Vereinsmeisterschaft im Agility qualifiziert und reiste mit viel Unterstützung weiterer Vereinsmitglieder nach Brunsbek bei Hamburg. Hier waren am Wochenende vom 10. und 11. September die 43 besten Vereinsmannschaften aus Deutschland mit über 300 Läufern vertreten. Die Hundefreunde Schwalbach erzielten mit ihrem A-Team einen stolzen fünften Platz.

fehlerfrei und schnell meistern müssen. Die drei besten Teams aus den jeweiligen Regionen dürfen zum Finale fahren.

Am Samstag fanden die ersten Läufe statt und das A-Team lag in der Zwischenwertung auf dem vierten Platz. Am nächsten Tag erreichte es sogar kurzfristig den dritten Rang. Die Aufregung stieg und stieg. Jeder Lauf wurde mit Herzschlägen verfolgt. Leider ging das eine oder andere in den abschließenden Läufen schief und so erreichten die Hundefreunde Schwalbach am Ende den fünften Platz.

Doch niemand hatte vor dem Wochenende gewagt, von einer Platzierung in den Top 10 zu reden. Insofern ist das gesamte Team stolz auf die gezeigte Leistung, zumal die Hundefreunde das erste Mal mit einer Mannschaft starten konnten. Das A-Team bedankt sich bei den Hundefreunden Brunsbek für die Gastfreundschaft und tolle Ausrichtung des Turniers. Ein ganz besonderer Dank gilt

zudem unseren Vereinsmitgliedern und Angehörigen, die mitgereist waren und eine unglaublich Unterstützung geleistet haben. red

In der „Vogelsiedlung“

Keller unter Wasser

● Gleich vier Keller musste die Feuerwehr nach den heftigen Regenfällen am Samstagvormittag auspumpen.

Besonders betroffen von dem Unwetter war die Straße „Am Sandring“. Durch die Regenfälle stand zunächst in einem Haus ein etwa 40 Quadratmeter großer Raum 15 Zentimeter unter Wasser, das die Feuerwehr mit mehreren Tauchpumpen beseitigte. Während des Einsatzes meldeten sich dann auch noch drei Nachbarn des betroffenen Grundstückseigentümers, deren Keller ebenfalls vollgelaufen waren. ffw

SILHOUETTE
BRILLEN TYPBERATUNG
Silhouette lässt Sie strahlen.
WEIL SIE EINZIGARTIG SIND

Exklusiv in Schwalbach am Donnerstag, 6. Oktober 2016.

Sichern Sie sich die letzten Plätze für morgen!

BRIENPLAZ
Marktplatz 35
65824 Schwalbach
Tel. (06196) 84 94
www.brillen-platz.de

SCHLIESSMANN

- Bastelbedarf
- Künstlermaterial
- Farben
- Tapeten

Herbstzeit – Bastelzeit
Laternenbastelset nur € 2,50
bestehend aus: 1 Laternenstab (elektr.), 1 Käseschachtel und 1 Bogen Transparentpapier

Marktplatz 8 · 65824 Schwalbach · Telefon 06196/84661

Maler Dehmel
Maler- und Lackierermeister

Gärtnerweg 8 · 65824 Schwalbach
06196-83525 · malerdehmel@web.de

Alle Maler- und Tapezierarbeiten – Innenräume und Fassaden – kompetente Beratung – solide, preiswerte, schnelle Ausführung

SZplus

1x Handkäse gratis

Alle registrierten SZplus-Nutzer erhalten vom 6. bis 12. Oktober 2016 beim Besuch der „Kult-Eiche“ einmal Handkäse gratis.

Kult-Eiche

Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Ott Haustechnik
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Installation Kundendienst

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädtter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel

M. Richter
Mühlestraße 43
65760 Eschborn

Kaminholzverkauf

Tel./Fax 06173-60 83 80
Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de

SZplus Jetzt kostenlos registrieren unter www.schwalbacher-zeitung.de

Schreibwaren
Arslan

Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Lotto-Toto

Uhrbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren

Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69

Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

DONNER WETTER

12° 4°	12° 4°	13° 8°	12° 5°	13° 3°
Mittwoch Heiter	Donnerstag Schauer	Freitag Wechselhaft	Samstag Heiter	Sonntag Heiter